DIE NEUEN BÜCHER

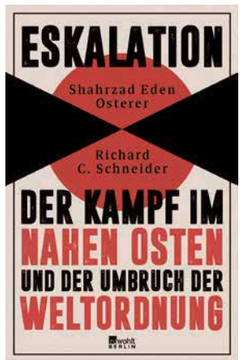
HERBST 2026

rowohlt
BERLIN

2035: Tief unter der Erde sind die Toten zum Weiterleben verdammt – doch zweien gelingt die Flucht nach oben. Ein fulminanter Thriller des Regisseurs Lars Becker.

Sabrina Janesch blättert mit poetischer Kraft ein unerzähltes Kapitel Geschichte auf – und zeigt, was es bedeutet, die eigene Unabhängigkeit zu verteidigen.

Eine einzigartige Familiengeschichte und eine fesselnde Spurensuche: Juliane Schiemenz über weibliche Wut, Unangepasstheit und unsere Erwartungen an Frauenleben.



Der Konflikt im Nahen Osten eskaliert – mit Folgen für die ganze Welt. Ein hautnaher, lebendiger Bericht und eine tiefgründige Analyse in einem.

Eine packende Geschichte Europas – und ein Appell, sich in Zeiten der Weltunordnung auf Gemeinsamkeiten zu besinnen.

Literatur

Sachbuch

Sabrina Janesch
Territorium

4

Shahrzad Eden Osterer
Richard C. Schneider
Eskalation

16

Kira Jarmysch
Nicht weit von hier

6

Géraldine Schwarz
Wer wir waren, wer wir sind

18

Lars Becker
Es wird Steine regnen

8

Juliane Schiemenz
Meine Ahnin, die Hexe, und ich

20

André Kubiczek
Luxus

10

Ties Rabe
Endlich mal anfangen

22

Sonja Sophie Kreis
Das große Eis

12

Alice Rio
Aus ihrer Sicht

24

Stefan Roloff
Durchbrenner

14

Tobias Lehmkuhl
Keine von uns

26

Lothar Frenz
Ein letztes Abenteuer

28

© Anzinger und Rasp unter Verwendung eines Motivs von Midjourney

© Jana Mai

Große Onlinekampagne

Kooperation mit DIE ZEIT

Online-Advertorial
und Bannerkampagne auf zeit.de sowie Platzierung im Newsletter «Was wir lesen»

Frankfurter Allgemeine FAZ.NET
Süddeutsche.de
SPIEGEL
emotion
Brigitte.de
Instagram
facebook

Podcast-Kampagne
Native Spots in reichweitenstarken Podcasts im Umfeld Kultur, Literatur und Geschichte, u.a. «Was liest du gerade?», «Wie war das noch mal?»

In Ihrer Buchhandlung
A1-Plakat

Empfehlungs- und Newsletter-marketing

VORAB LESEN

Sabrina Janesch, geboren 1985 im niedersächsischen Gifhorn, studierte Kulturwissenschaften in Hildesheim und Polonistik in Krakau. Nach verschiedenen Stationen in Europa und Südamerika lebt sie heute mit Mann und zwei Töchtern in Münster. Ihre vielfach ausgezeichneten Romane wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt; für ihren Bestseller *Die goldene Stadt* erhielt sie 2017 den Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis. Über *Sibir* (2023) schrieb die *Süddeutsche Zeitung*: «Ein großartiger, poetischer Roman … eine grandiose Mischung aus Realität und Fiktion, Historie und Heimatroman, Tragik und Heiterkeit.»

Drei außergewöhnliche Frauen und der Kampf um die Unabhängigkeit Hawai'is – der große neue Roman von Sabrina Janesch.

Als die USA um 1890 nach dem Inselstaat greifen, widersetzt sich der Kreis um Königin Lili'uokalani und ihre deutsche Vertraute. Was bedeutet es, für das einzustehen, woran man glaubt?

Die Deutschen in der Südsee: Auf Hawai'i waren sie ungeahnt einflussreich – ein kaum bekanntes, faszinierendes Kapitel der Geschichte.

LESEEXEMPLAR

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

SPIEGEL Bestseller-Autorin

Hawai'i 1893: Noch wiegen sich Kokospalmen im Wind, stehen Regenbögen am Himmel, da braut sich am Horizont bereits ein Sturm zusammen. Amerikanische Großkapitalisten stürzen in einem Staatsstreich die Königin und bereiten die Annexion durch die USA vor. In Honolulu brodelt es, gehen die Risse auch durch die einflussreiche deutsche Gemeinschaft des Archipels, denn ein Land wird gestohlen – und wehrt sich.
Inmitten des Geschehens drei außergewöhnliche Frauen: Die weise, gewitzte Königin Lili'uokalani, ihre deutsche Beraterin Gertrude Wolf und die mutige Journalistin Emma Nāwahī verbindet nicht nur die Liebe zum Land Hawai'i und die Vision seiner Zukunft, sondern vor allem tiefe Freundschaft – die angesichts des drohenden Untergangs ihrer Welt auf die Zerreißprobe gestellt wird. Als die alles entscheidende Schlacht naht, muss jede für sich eine Entscheidung treffen: Kampf oder Unterwerfung, Liebe oder Hass, Haltung oder Resignation.
Mit Leidenschaft erzählt Sabrina Janesch davon, wie Menschen in schicksalhaften Zeiten über sich hinauswachsen – oder sich verführen lassen. Ein mitreißender, bildgewaltiger Roman über den Preis der Freiheit und der Selbstbestimmung.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Sabrina Janesch
Territorium
Roman

480 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0254-4
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 04.09.2026

978-3-7371-0149-3

978-3-87134-838-9

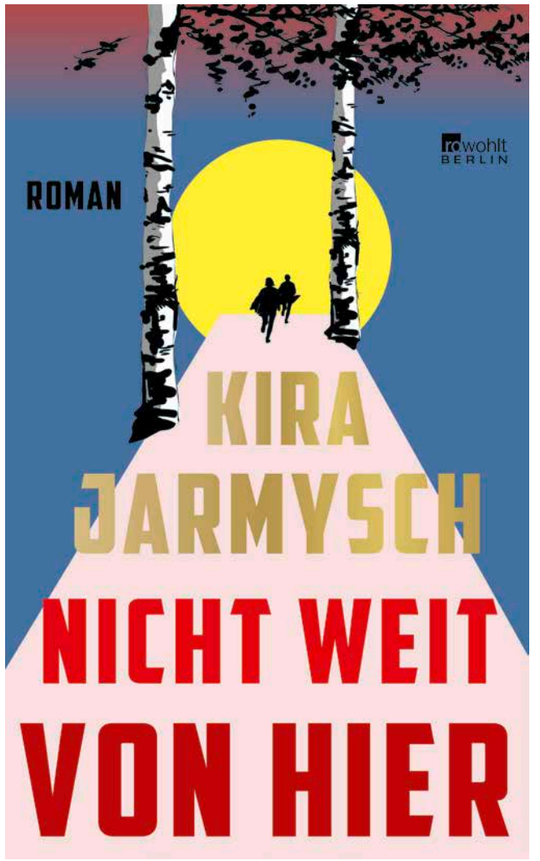
© privat

Kira Jarmysch, geboren 1989, ist Schriftstellerin und Sprecherin von Julija Nawalnaja. Sie war von 2014 an enge Vertraute und Sprecherin Alexej Nawalnys, bis zu dessen Tod. Als Gesicht der wichtigsten russischen Oppositionsbewegung steht sie seit Langem international im Fokus. Über ihren ersten Roman *DAFUQ*, der 2021 auf Deutsch erschien, meinte das *Arte Journal*: «Kira Jarmysch erzählt von der Wut einer jungen, weiblichen Generation in Putins Russland – und verliert trotzdem nicht den Humor.» Jarmysch wurde mehrfach verhaftet, ihre Bücher sind in ihrer Heimat verboten, zuletzt wurde sie als «Extremistin» eingestuft. Sie lebt heute im Exil im Westen und ist eine gefragte Gesprächspartnerin. Niemand in Russland kann so frei über das Land erzählen, wie sie es in ihren Romanen tut.

Zwei junge Frauen, die vor der Mafia und dem Geheimdienst fliehen. Ein wendungsreicher Spannungsroman, erzählt mit Tempo, Ironie und verblüffender Leichtigkeit.

Eine rasante Roadnovel quer durch Russland, die eine junge Generation zeigt, zugleich ein vielschichtiges Porträt des Landes, voller Wärme für die Menschen und voller Kritik für das System.

Als Sprecherin von Julija Nawalnaja, zuvor von Alexej Nawalny, wird Kira Jarmysch verfolgt und lebt im Exil.



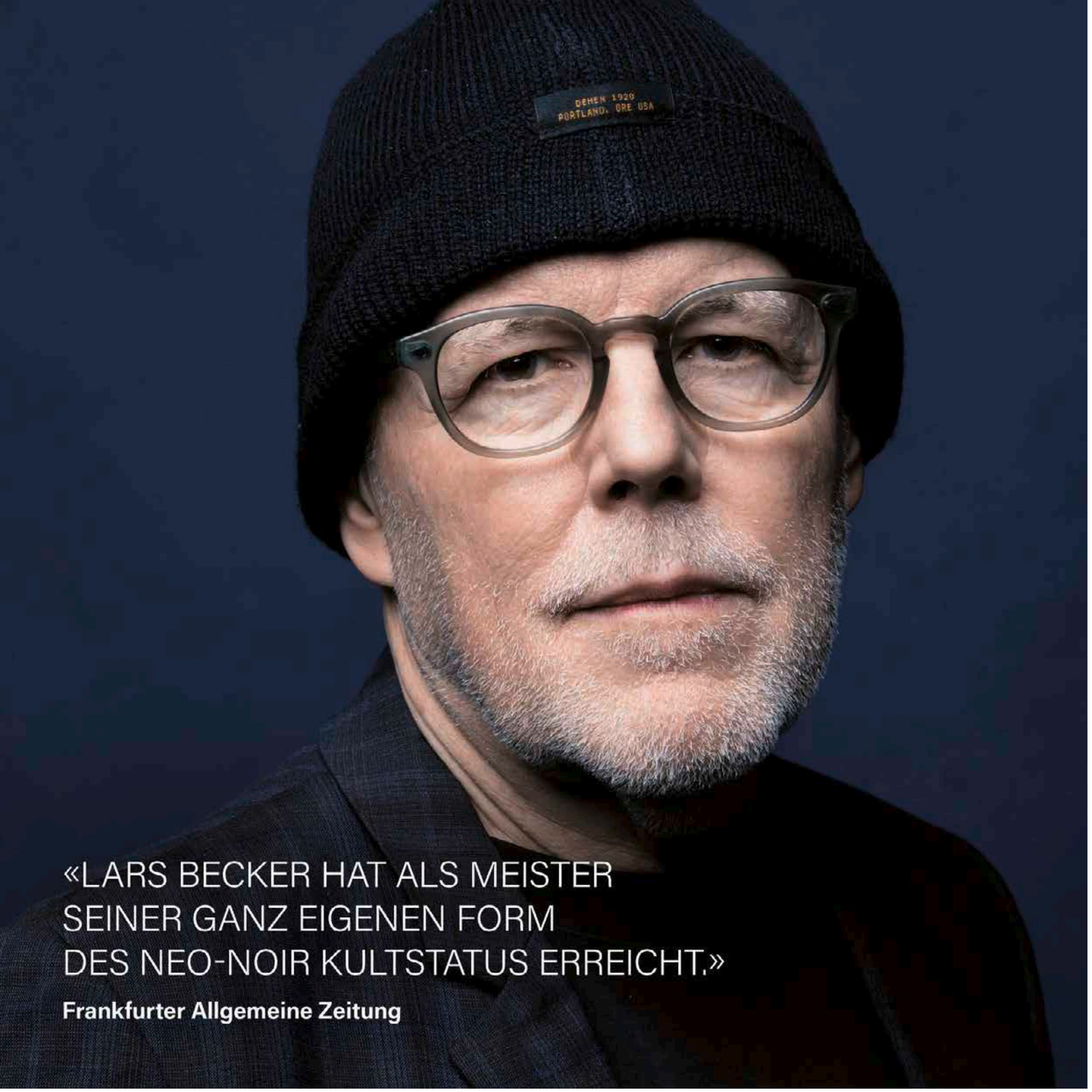
IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Ewa muss weg aus Rostow am Don, denn der FSB will sie zum Spitzeln erpressen. In Moskau kommt sie bei ihrer alten Freundin Nika unter, dummerweise waren beide mal in denselben Mann verliebt. Nika hat Karriere gemacht, ist ganz unpolitisch. Bis der Geheimdienst sie und Ewa verhört. Sie entwenden einen USB-Stick, der aber nicht wie gedacht ihre Akte enthält, sondern zu einem Kryptogeld-Vermögen führt. Und nun sind sie auf der Flucht – vor dem FSB, der Polizei und der Mafia –, quer durch das ganze riesige Land, von Moskau bis zum Pazifik. Sie übernachten im Kloster, in einer Atomforschungsanlage, verstecken sich bei einem steinreichen Sektenführer. Die zwei Freundinnen setzen alles daran, um sich von Mafia und Geheimdienst nicht schnappen, sich von Regime und System nicht unterkriegen zu lassen.
Eine rasante, hochspannende Roadnovel, voller Ironie und Wärme, und zugleich ein vielschichtiges Russlandporträt, wie nur Kira Jarmysch es zeichnen kann. Vor allem aber ein Buch über Freundschaft und Menschlichkeit, die auch unter Korruption und Gewalt weiterbestehen.

Kira Jarmysch
Nicht weit von hier
Roman

512 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Aus dem Russischen von Olaf Kühl

28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0261-2
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 13.11.2026



© Mathias Bothor/laif

Große Onlinekampagne

SPIEGEL
Süddeutsche.de
Frankfurter Allgemeine FAZ.NET
TAGESSPIEGEL
DIE WELT

Print-Advertorial, Newsletter- und Bannerkampagne

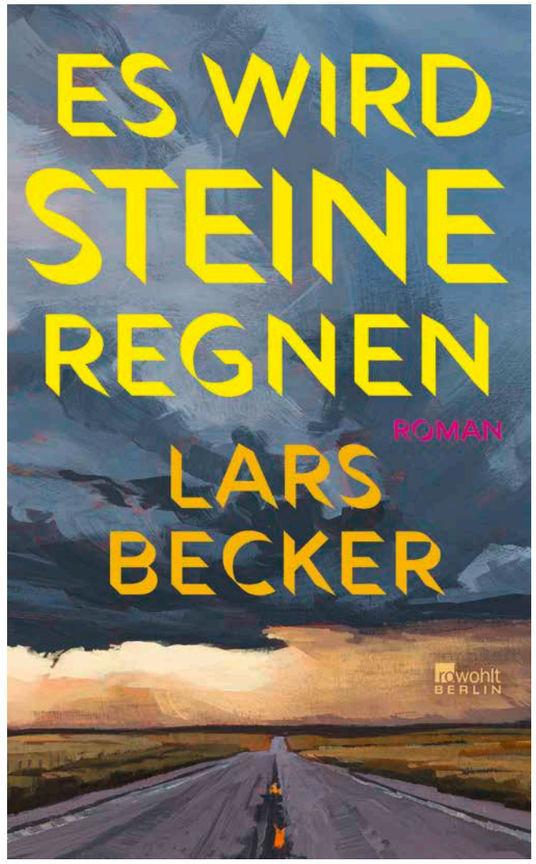
DIE ZEIT

Lars Becker, geboren 1954 in Hannover, ist Filmregisseur und Drehbuchautor. In seinem ersten Leben war er Barkeeper auf St. Pauli. Er studierte Film in Hamburg und New York, drehte danach erste Filme. Als Regisseur von *Kanak Attack* (nach dem gleichnamigen Roman von Feridun Zaimoglu, mit dem er das Drehbuch schrieb) wurde er schlagartig bekannt. Es folgten die Krimireihe *Nachtschicht* um Kommissar Erichsen (Armin Rohde) und Filme wie *Der gute Bulle*, *Wahrheit oder Lüge* und *Der Millionen Raub*, die ein begeistertes Publikum und großes Echo fanden. Becker wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Fernsehkrimipreis, dem Französischen Fernsehpreis und dem Deutschen Fernsehpreis für beste Regie. Er lebt in Berlin.

2035: Tief unter der Erde sind die Toten zum Weiterleben verdammt – doch zweien gelingt die Flucht nach oben in ihre alte Welt. Sie werden gejagt von einem Killerkommando, ein packender Wettlauf beginnt.

Ein fulminanter Thriller von großer Bildkraft – rau, rasant, atemlos.

Lars Becker zählt zu den beliebtesten und künstlerisch anerkanntesten Regisseuren des Landes. Seine Verfilmung von Feridun Zaimoglus *Kanak Attack* gilt als Kultfilm, seine Krimireihe *Nachtschicht* mit Armin Rohde ist ein großer Publikumserfolg.



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

2035. Tief unter der Erde liegt Terrapolis. Eine Welt ohne Sonnenlicht, eine Welt ohne Zukunft. Eine Welt, in der die Toten dazu verdammt sind weiterzuleben. Für den ehemaligen Gewerkschaftsführer und Bergarbeiter Dante Palazzo und den skrupellosen Militärpolizisten Majid Ramzy zählt nur eins: die Flucht nach oben. Ausgestattet mit einem Serum, das sie an der Erdoberfläche vor dem Erstickungstod bewahrt, tauchen die beiden in Berlin auf. Während Palazzo verzweifelt nach seiner Familie sucht, zieht Ramzy eine blutige Spur quer durch die Stadt.
Doch sie sind nicht die Einzigen, die es an die Oberfläche geschafft haben. Das Regime schickt ein Killerkommando unter der Führung von Luka Firmino hinterher – einem Mann, der einst Ramzys Opfer war. Bald geraten die Polizistin Lorraine Diallo und die Krankenschwester Mona Ramzy zwischen die Fronten und erkennen, dass ihre Vergangenheit mit den Toten der Unterwelt unheilvoll verbunden ist. Ein Wettlauf gegen die Zeit und die nachlassende Wirkung des Serums beginnt – eine atemberaubend rasante Geschichte unglaublicher Wiederbegegnungen, herzzerreißend, humorvoll, von gnadenlosem Hass und ewiger Liebe.

Lars Becker
Es wird Steine regnen
Roman

288 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0259-9
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 04.09.2026

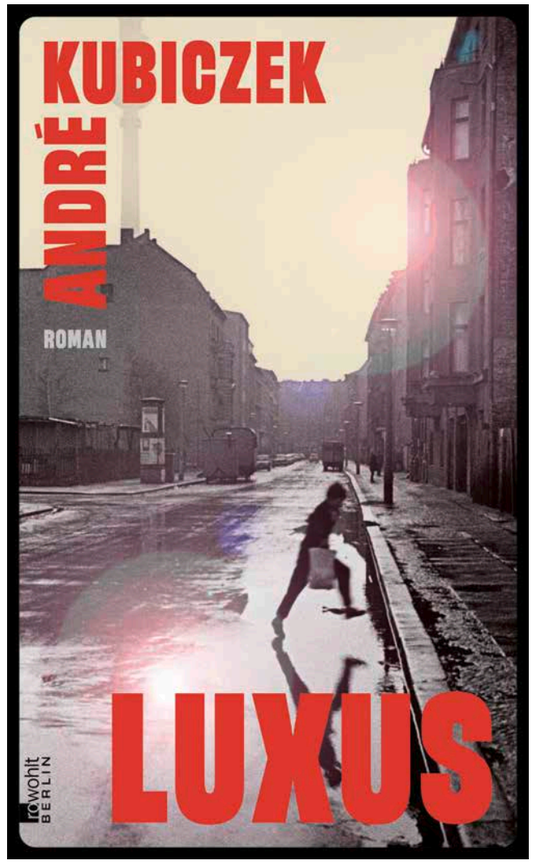
© Dagmar Morath

André Kubiczek wurde 1969 als Sohn eines deutschen Vaters und einer laotischen Mutter in Potsdam geboren. 2002 erschien sein Debüt *Junge Talente*, auf das mehrere hochgelobte Romane folgten. Er wurde mit dem Candide-Preis ausgezeichnet, *Skizze eines Sommers* (2016) stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis, *Nostalgia* (2024) war ebenfalls nominiert. André Kubiczek lebt in Berlin. Die *Berliner Zeitung* schrieb über ihn: «Er baut eine atmosphärische Dichte und Intensität auf, das ist die besondere Kunst dieses Autors.»

Ein großer Nachwenderoman: Ein junger Mann aus der DDR muss seinen Platz in einem neuen System finden, verliebt sich in eine junge Künstlerin aus dem Westen.

Kubiczek erzählt bewegend von der Anarchie nach dem Zusammenbruch eines Staates, von Wendegewinnern und Wendeverlierern, Aufbruchstimmung und Desillusion – einer Zeit, die uns bis heute prägt.

«Kubiczek trifft genau den richtigen Ton zwischen Trauer, Humor und Liebe.» *RBB*



Januar 1990. Die DDR ist am Ende. Die Grenzen sind offen. René, gerade zwanzig, wird aus der Armee entlassen. Draußen herrscht die Anarchie des Interregnums: Neue Zeitungen, Galerien und Parteien entstehen. Häuser werden besetzt und nachts von Skinheads aus den Vorstädten überfallen. Aus dem Westen sind fliegende Händler mit Pornos und Gebrauchtwagen zur Stelle. Auch in Leipzig, wo René sein Studium beginnt, herrscht Auflösung. Desillusion breitet sich aus. Bleibt nur die Flucht nach vorn. René zieht nach Bonn. Statt zu studieren, arbeitet er für die Miete und schreibt abends. In einem Künstlerhaus lernt er Bettina kennen, angehende Künstlerin aus gutem Hause bei Freiburg. Die beiden verlieben sich. In Berlin ziehen sie zusammen. Hier gibt es Straßenschlachten und die Loveparade, sie gehen auf Vernissagen und in die Luxus-Bar.
Doch während alles auf die magische 2000 wartet, suchen René und seine Freunde noch immer ihren Platz in diesem neuen System, das ihnen die verlorene Heimat ersetzen soll.
André Kubiczek erzählt in seinem großen Nachwenderoman vom Leben in den wilden Neunzigern – das atmosphärische Sittenbild einer bewegten Zeit.

André Kubiczek
Luxus
Roman

384 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0182-0
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 26.01.2027

© Matthias Schmutz

Sonja Sophie Kreis, geboren 1963 am Bodensee, arbeitet als bildende Künstlerin und lehrt Kunst und Kunstgeschichte. Ihre Arbeit führte sie unter anderem nach San Francisco, Venedig, Skagaströnd (Island) und Ilulissat (Grönland). Sie hat Erzählungen und Kurzgeschichten veröffentlicht, *Das große Eis*, autobiografisch inspiriert, ist ihr erster Roman. Sonja Sophie Kreis lebt in Zürich.

Eine Frau, ihr lang vermisster Bruder und die Wunden der Vergangenheit. Ein bewegender Roman über Nähe, Fremdheit und die oft verborgene Schönheit des Lebens.

Eine Familiengeschichte, die am Bodensee und auf Grönland spielt. Voller Natur, Landschaft und erfüllt von Melancholie über die verschwundene Welt von gestern.

Sonja Sophie Kreis ist als Autorin eine Entdeckung – in ihrem außergewöhnlichen, bilder- und gedankenreichen Stil.

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Annas Bruder lebt zurückgezogen auf Grönland, und schon immer haben den älteren Alex nur Eis und Einsamkeit fasziniert. Nach dem Tod der Eltern will Anna ihm ein Gemälde bringen, das einzige aus dem Familienhaus am Rebberg, das Alex liebte. Während Anna in der Arktis mit ihren tausend Arten von Weiß nach ihm sucht, brechen alle Geheimnisse der Familie ans Licht, einer fast normalen deutsch-schweizer Familie, die am Bodensee wie fern von den Zeitläuften lebte. Und trotzdem griffen Kriege und Verwerfungen heftig in ihr Leben. Da ist die Geschichte des befreundeten Malers Otto Marquard, der Verfolgten zur Flucht verhalf und selbst verhaftet wurde. Der Großvater Josef, der «Wunderdoktor», der das Eisbaden übertrieb. Und nicht zuletzt die Liebesheirat von Annas deutscher Mutter mit dem schönen Schweizer Paul – aus der ein großes, stilles Drama der Fremdheit wurde. Während Anna alles erzählt, die guten und schlimmen Stunden, die Wunden und Schmerzen, entdeckt sie aber auch die heilende Kraft von Schönheit und Nähe, die trotz allem immer da waren. Und kann das zersplitterte Familienbild neu zusammensetzen.

Sonja Sophie Kreis
Das große Eis
Roman

256 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0257-5
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14.08.2026

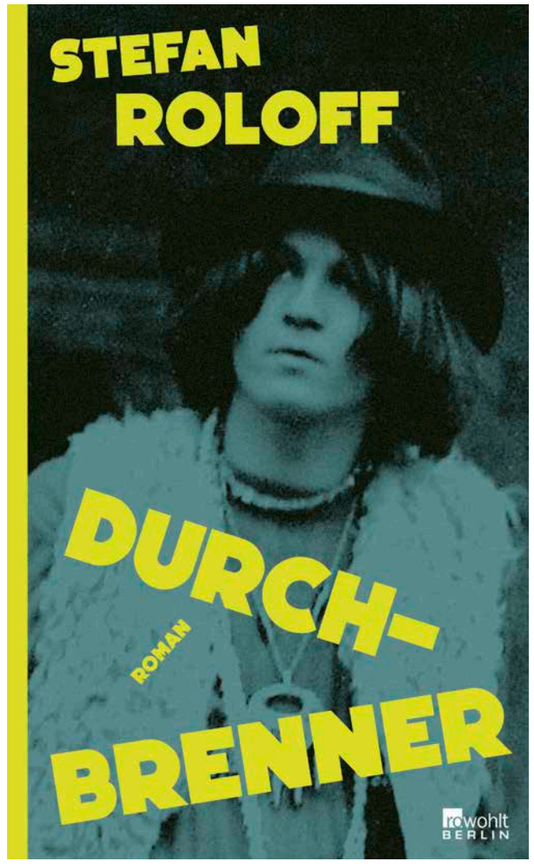
© Eva Mueller

Stefan Roloff, geboren 1953 in Westberlin, ist Maler und Filmemacher, er lebt in New York und Berlin. Er gilt als Pionier digitaler Foto- und Videokunst, seine Werke werden international ausgestellt und gesammelt, er arbeitete u.a. mit Peter Gabriel zusammen. Immer wieder befasste er sich mit der deutschen Geschichte, widmete sich Stasi-Opfern und der gegen die NS-Diktatur arbeitenden Widerstandsgruppe Rote Kapelle, der auch sein Vater, der Musiker Helmut Roloff, angehörte. In *Durchbrenner*, seinem ersten Roman, erzählt Roloff autofiktional und hart an der Wirklichkeit von seiner Jugend und dem Aufbegehren im Deutschland der 1960er Jahre.

Mit großer Leichtigkeit erzählt: Dieser autobiografische Roman des bekannten Künstlers Stefan Roloff lässt eintauchen in die Zeit zwischen Nachnazimief und revoltenhafter Befreiung, ist wild und echt.

Eine Jugend voller Verliebtsein und Aufbruch, Freundschaft und Experimente. Verklemmte Steifheit und Jimi Hendrix prallen aufeinander, sodass Funken sprühen.

Underground, Rausch und Popkultur: ein literarisches Dokument der Bundesrepublik in den späten 60er und frühen 70er Jahren.



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Westberlin, 1960er Jahre. Als Max zum ersten Mal Jimi Hendrix hört, reißt für ihn der Horizont auf. Aber bis dorthin ist es noch ein weiter Weg. Im Elternhaus fühlt Max sich doppelt eingemauert. Die Mutter zwingt ihn ans Klavier, während der Vater, Pianist, sich in das Schweigen seiner Generation hüllt, die NS-Vergangenheit ist noch sehr präsent. Langsam erkennt Max die deutschen Lebenslügen – und bricht aus. In die Rockmusik, die Subkultur, er protestiert, experimentiert, zieht in die Kommune I. Dann wird er von seiner Mutter zu einem Onkel nach Teneriffa gelockt. Es soll eine Umerziehung werden. Max muss sich die langen Haare abschneiden lassen, doch auf der Insel entdeckt er auch das illegale Leben, verliebt sich in die schöne Lourdes und gerät ins Visier der Guardia Civil. Der Faschismus ist in Spanien noch lebendig. Kann Max seine Freiheit finden?
In seinem autobiografisch inspirierten Roman erzählt Stefan Roloff von Jugend und Aufbegehren in den deutschen 60ern, zwischen dunkler Vergangenheit und Wirtschaftswunder, über die Popkultur und sexuelle Revolution hereinbrechen – wild, rauschhaft und frei.

Stefan Roloff
Durchbrenner
Roman

256 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0258-2
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 06.10.2026

© Thomas Dashuber

Anzeige

Große Onlinekampagne

DIE ZEIT
Frankfurter Allgemeine FAZ.NET
SPIEGEL
Süddeutsche.de

Podcast-Kampagne
Native Spots in reichweitenstarken Podcasts im Umfeld Politik, Nachrichten und Geschichte, u.a. «Lage der Nation», «Das Politikteil», «Was jetzt?»

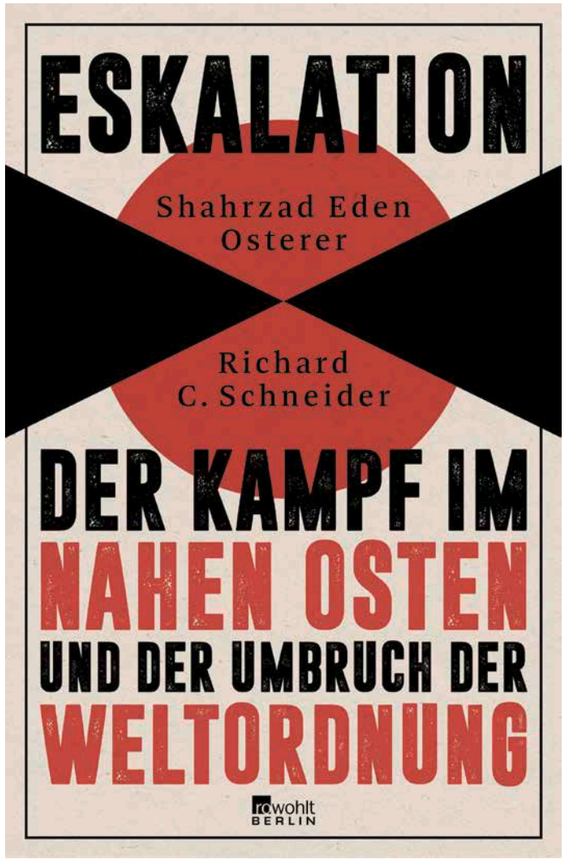
Shahrzad Eden Osterer, 1984 in Teheran geboren, entschied sich mit zwanzig Jahren, ihre Heimat zu verlassen. Seit 2010 arbeitet sie als Journalistin und Autorin für verschiedene Medien, vor allem für die *ARD*. Als gefragte Expertin äußert sie sich regelmäßig zu den Themen Naher Osten, Antisemitismus und Frauenrechte. Durch ihre Berichterstattung und ihre Kontakte zur iranischen Zivilgesellschaft gilt sie im deutschsprachigen Raum als eine der profiliertesten Stimmen zum Iran.

Richard C. Schneider, geboren 1957, ist vielfach ausgezeichneter Journalist, Buchautor und Filmemacher. Er war von 2005 bis 2017 *ARD*-Studioleiter und Chefkorrespondent in Tel Aviv und Rom und arbeitete bis Ende 2022 als Editor-at-large für die *ARD*. Seit 2021 ist er *Spiegel*-Autor, seit 2025 schreibt er für die *NZZ*. Zuletzt erschienen von ihm *Die Sache mit Israel* und *Das Sterben der Demokratie* (mit Peter R. Neumann).

Der Konflikt zwischen Israel und dem Iran erlebt eine beispiellose Eskalationsspirale, erschüttert den Nahen Osten wie nie zuvor – mit Folgen für die ganze Welt.

Fesselnder Bericht und tiefgründige Analyse in einem, am Puls der aktuellsten Entwicklungen.

Die deutsch-iranische Journalistin Shahrzad Eden Osterer hat sich zu den Themen Iran, Antisemitismus und Frauenrechte einen Namen gemacht, der langjährige ARD-Korrespondent und Bestsellerautor Richard C. Schneider bereist den Nahen Osten seit Jahrzehnten.



SPIEGEL Bestseller-Autor

Der Konflikt zwischen Israel und dem Iran erreicht mit der jüngsten offenen Konfrontation und dem militärischen Eingreifen der USA eine neue Eskalationsstufe. Zuvor haben schon der 7. Oktober 2023 und die gewaltvolle Auseinandersetzung in Gaza den Nahen Osten in eine neue Phase des radikalen Umbruchs gestürzt, die Feindbilder zwischen Juden und Muslimen in fataler Weise zementiert. Dieser Konflikt erschüttert nicht nur die gesamte Region, an ihm zeichnet sich, im spannungsreichen Einfluss der USA, Chinas und Russlands auf den Nahen Osten, zugleich ein Kampf um eine neue Weltordnung ab – mit unmittelbaren Folgen nicht zuletzt für Europa und Deutschland.
Die deutsch-iranische Journalistin Shahrzad Eden Osterer und der langjährige Nahost-Korrespondent Richard C. Schneider nehmen die Ursachen der sich immer weiter verschärfenden Konfrontation in den Blick und zeigen, welche komplexen Machtstrukturen und Ideologien sich dahinter verbergen. Ein fesselnder Bericht am Puls der aktuellsten Entwicklungen – und eine tiefgründige Analyse, die vor Augen führt, was in dieser gefährlichsten Krisenregion der Welt derzeit geschieht und was ihr bevorsteht.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Shahrzad Eden Osterer, Richard C. Schneider
Eskalation
Der Kampf im Nahen Osten und der Umbruch der Weltordnung

256 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0255-1
Warengruppe: 1972
Lieferbar ab 18.09.2026

978-3-7371-0236-0

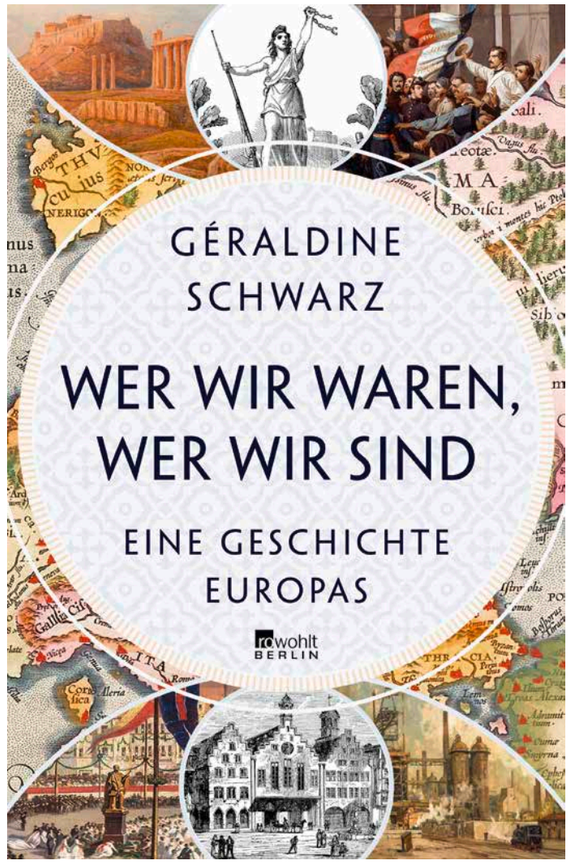
© Crédit photo Astrid di Crollalanza © Flammarion

Géraldine Schwarz ist eine deutsch-französische Historikerin, Journalistin und Dokumentarfilmerin. Sie arbeitet für verschiedene internationale Medien und beschäftigt sich vor allem mit den Themen Europa, Demokratie und Erinnerungskultur. 2017 erschien ihr autobiografisches Buch *Die Gedächtnislosen. Erinnerungen einer Europäerin*, das in mehr als zehn Sprachen übersetzt wurde und zahlreiche Auszeichnungen erhielt, darunter den Europäischen Buchpreis. Géraldine Schwarz lebt in Berlin.

Wie sind wir geworden, wer wir sind? Ein packender Gang durch zweitausend Jahre Europa – und zugleich ein Appell, sich in Zeiten der Weltunordnung auf die gemeinsamen Grundlagen zu besinnen.

Das Buch schließt eine Lücke: Eine so umfassende wie zugängliche Geschichte Europas gibt es aktuell nicht.

«Dieses großartige Geschichtsbuch zielt deutlich ins Heute.» *Berliner Zeitung* über *Die Gedächtnislosen*, ausgezeichnet mit dem Europäischen Buchpreis



IHR
PERSÖNLICHES
LESEEXEMPLAR
NetGalley

Wo kommen wir her? Wie sind wir geworden, wer wir sind? In Zeiten der Neuordnung der westlichen Welt und wachsender Orientierungslosigkeit müssen wir uns in Europa diese Fragen dringlicher denn je stellen. Géraldine Schwarz führt uns durch mehr als zweitausend Jahre europäischer Geschichte, von den Anfängen bis heute, und zeigt: Wenn wir uns auf unsere gemeinsamen Wurzeln besinnen, können wir auch unserer Gegenwart Sinn verleihen. Anhand von drei zentralen historischen Säulen – Christentum, Kapitalismus und Freiheit – erzählt sie Europa mit seinen Licht- und Schattenseiten, weit abseits der engen Grenzen nationaler Narrative. Sie führt vor Augen, wie vielseitig und verwoben die Entwicklungen auf unserem Kontinent sind. Von der Erfindung der Demokratie über die Ausbreitung des Christentums, den Aufstieg zur wirtschaftlichen und kolonialen Weltmacht bis zu den großen Aufbrüchen zur Freiheit spürt sie Querverbindungen der europäischen Geschichte nach, fördert die bis heute einenden wie auch widerstreitenden Ideen zutage. Ein packendes Panorama, das uns daran erinnert: Europa ist nicht etwa ein abstraktes Konstrukt, sondern lebendige Realität.

Géraldine Schwarz
Wer wir waren, wer wir sind
Eine Geschichte Europas

576 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Aus dem Französischen von Elsbeth Ranke und Thomas Stauder

32,00 € (D) | 32,90 € (A)
ISBN 978-3-7371-0250-6
Warengruppe: 1943
Lieferbar ab 18.09.2026

Eine einzigartige Familiengeschichte und fesselnde Spurensuche: Über weibliche Wut, Unangepasstheit und unsere Erwartungen an Frauenleben.

Juliane Schiemenz geht der Geschichte ihrer Ahnin nach, eines der bekanntesten Opfer der Hexenverfolgung – und zeigt, was es als Frau bis heute bedeutet, für die eigene Unabhängigkeit einzustehen.

Schiemenz ist eine brillante Erzählerin, mit ihrem auch persönlichen Buch eine wichtige Stimme in der gesellschaftlichen Debatte.

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Schön, stolz, nervig – diese Attribute brachten Frauen wie Sidonia von Borcke einst auf den Scheiterhaufen. Und heute? Ernten sie Shitstorms, Belehrungen oder Häme. Warum ist die Angst vor der unangepassten Frau noch immer so lebendig? Juliane Schiemenz, eine Verwandte von Sidonia, folgt den Spuren ihrer legendär gewordenen Ahnin, die 1620 als Hexe verurteilt wurde. Zänkisch und unersättlich soll diese gewesen sein. Kein Wunder! Weder heiratete sie, noch bekam sie Kinder, stattdessen stritt sie vor Gericht um ihr Erbe. Die Männer waren genervt. Auch heute keine unbekannte Konstellation: Wer keine Ruhe gibt, auf dem eigenen Standpunkt beharrt, gilt als «zickig» oder «angry». Frauen – ob alleinerziehend, geschieden, mit oder ohne Job – stehen für ihre Lebensentscheidungen oft in der Kritik. In einer packenden Mischung aus historischer Spurensuche und autobiografischer Erkundung legt Juliane Schiemenz damalige und heutige Erwartungen an Frauenleben frei. Sie zeigt, wie tief die Vorbehalte gegen unangepasste Frauen wurzeln. Ein mutiges, persönliches Plädoyer, dem Druck der Norm etwas Eigenes entgegenzusetzen.

Große Onlinekampagne
emotion
Brigitte.de
SPIEGEL
DIE ZEIT
Instagram
TikTok

Printanzeige und Newsletter
MISSY MAGAZINE
Newslettermarketing
DIE ZEIT
«Was wir lesen»-Newsletter

Juliane Schiemenz, geboren 1981, studierte Germanistik und Kommunikationswissenschaft und absolvierte die Deutsche Journalistenschule. Sie lebt in Dresden und arbeitete lange als Redakteurin beim Magazin *Reportagen*. Heute ist sie für *Deutschlandfunk Kultur*, *Die Zeit*, *Neue Zürcher Zeitung* und den *Spiegel* tätig. Ihre Reportagen wurden unter anderem für den Henri-Nannen-Preis und den Deutschen Reporterpreis nominiert.

Juliane Schiemenz
Meine Ahnin, die Hexe, und ich
Eine Geschichte von Familie, Wut und Weiblichkeit

240 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0249-0
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 06.10.2026

© Amac Garbe / www.amacgarbe.de

© Michael Zapf

Ties Rabe, geboren 1960, war von 2011 bis 2024 Bildungssenator in Hamburg. Die Erfolge seiner Schulpolitik werden bis heute bundesweit diskutiert. Der ausgebildete Lehrer unterrichtete an einem Gymnasium, bevor er sich endgültig für die politische Laufbahn entschied. Rabe war mehr als zwei Jahrzehnte in der Landes- und Bundespolitik aktiv, unter anderem als Präsident, Vizepräsident und Präsidiumsmitglied der Kultusministerkonferenz, als Koordinator der Schulpolitik aller SPD-regierten Bundesländer sowie als Verhandlungsführer zwischen Bund und Ländern.

Über zwanzig Prozent der deutschen Schülerinnen und Schüler fehlen die Kompetenzen für einen Schulabschluss. Ties Rabe zeigt, was Kitas, Schulen und Politik tun müssen, damit Kinder besser lernen.

Ties Rabe, ehemaliger Hamburger Bildungssenator und Lehrer, schöpft aus reicher Erfahrung: Der Erfolg seiner Ansätze wird bundesweit beachtet.

«Früher sind die Kultusminister auf der Suche nach Inspiration nach Finnland und Kanada gepilgert. Heute hilft eine Reise an die Elbe.» *Die Zeit* über die Ära Rabe

Die Zahlen sind alarmierend: Jedes fünfte Schulkind in Deutschland kann so schlecht lesen und rechnen, dass es eigentlich keinen Schulabschluss schaffen kann. Und bei der letzten PISA-Studie war Deutschland so schwach wie nie zuvor. Damit steht nicht weniger als die Zukunft unseres Landes auf dem Spiel.
Ties Rabe, ehemaliger Hamburger Bildungssenator und Lehrer, kennt die deutsche Schulwelt genau. Er stellt fest: Die «Bildungskrise» wird seit Jahren unter völlig falschen Vorzeichen angegangen. Ob Schulform, Noten, Frontal- oder Gruppenunterricht – all das, was heiß debattiert wird, verändert kaum den Lernerfolg. Stattdessen, so zeigt Rabe, müssen wir viel stärker den Erwerb von Schlüsselkompetenzen fördern: mehr Unterricht, zusätzliche Förderung am Nachmittag, schon in den Kitas mit dem Lernen beginnen und die Unterrichtsqualität intensiv kontrollieren. Mit bestechender Klarheit geht er der Lage kritisch auf den Grund, erklärt die Ursachen für die Lernprobleme und entwickelt konkrete und vor allem machbare Vorschläge für Kitas und Schulen. Ein wichtiges Buch für die Zukunft unserer Kinder – und unserer Gesellschaft.

Ties Rabe
Endlich mal anfangen
Was Kinder und Schulen wirklich brauchen, um Bildung zu sichern

224 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

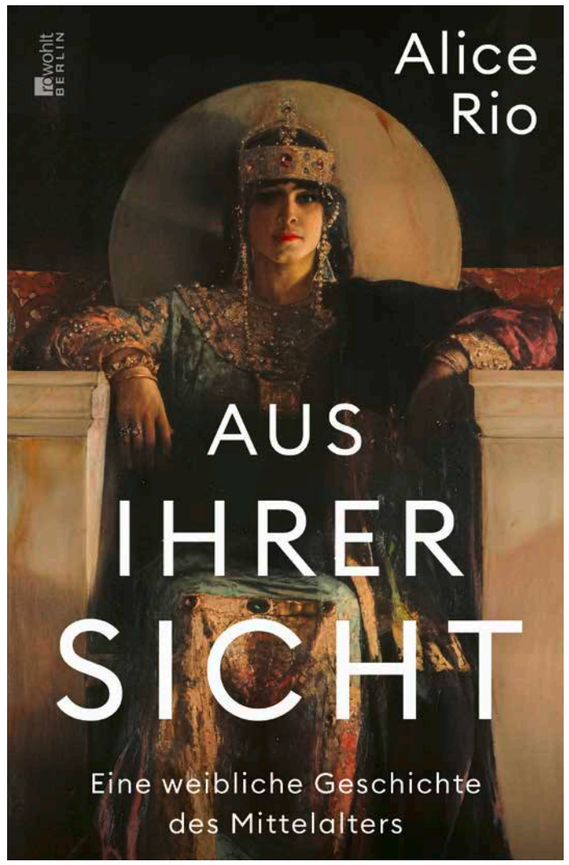
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0252-0
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 14.08.2026

© mauritius images/Alamy Stock Photos

Ein Buch, das mit den Vorstellungen von Männern als Macher der Geschichte aufräumt: das Mittelalter aus Sicht von Frauen neu entdeckt.

Alice Rio fördert unterschiedlichste weibliche Lebenswelten zutage – von Sklavinnen, Konkubinen, Bäuerinnen, Nonnen, Adligen, Königinnen – und zeichnet ein radikal anderes Bild der Epoche.

Mitreißend und klug erzählt – eine renommierte Historikerin, die uns mit überraschenden Geschichten fesselt.



Die Geschichte des Mittelalters wird von Königen, Rittern und Päpsten dominiert. Alice Rio zeichnet ein radikal neues Bild: Sie lenkt den Blick auf Frauen – und damit auf diejenigen, die sich selbst kleinste Freiheiten erst erkämpfen mussten und deshalb umso klüger und weitsichtiger handelten. Frauen schufen neue Formen der Ehe, prägten Politik und Religion, waren Nonnen, Mütter, Heilige, Herrscherinnen und Händlerinnen.
Rio deckt unzählige unerschlossene Lebenswelten dieser Epoche auf: Wir folgen den Spuren einer koptischen Bäuerin; tauchen ein in die Welt von Theodora, Tochter eines Bärenhalters und Zirkusartisten und Gattin des oströmischen Kaisers Justinian, die mitten in die Kämpfe um Welthoheit gerät; wir erleben die Zeit Judiths, Tochter des Frankenkönigs Karl des Kahlen, in der Wikingerangriffe das Leben der Menschen grundlegend verändern. Rio führt uns in ein überraschend vielfältiges Europa: vom muslimischen al-Andalus über das christliche Irland bis in das oströmische Byzanz. Und zeigt dabei, dass die Geschichte der männlichen Sieger nur ein Faden des dichten Gewebes ist, aus dem die Welt des Mittelalters besteht. Eine brillante, fesselnde Neuerzählung dieser Zeit.

© Shamus Maxwell

Alice Rio ist Professorin für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Oxford. Sie ist eine der weltweit führenden Expertinnen für die Geschichte des europäischen Mittelalters und hat Bücher und Artikel über Recht, Sklaverei, Frauen, heroische Dichtung und Wundergeschichten veröffentlicht. Für ihre Forschung wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Gladstone-Preis der Royal Historical Society.

Alice Rio
Aus ihrer Sicht
Eine weibliche Geschichte des Mittelalters

448 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen von Susanne Held

Mit ca. 30 s/w-Abbildungen
28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0168-4
Warengruppe: 1945
Lieferbar ab 13.11.2026

© Bernhard Ludewig

Tobias Lehmkuhl, geboren 1976, studierte in Bonn, Barcelona und Berlin, wo er seit 2002 als freier Journalist arbeitet. Er schreibt Kritiken, Essays und Radiofeatures, vor allem für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* und *Deutschlandfunk Kultur*. Zuletzt erschienen *Nico. Biographie eines Rätsels* und *Der doppelte Erich. Kästner im Dritten Reich*. 2017 erhielt Tobias Lehmkuhl den Berliner Preis für Literaturkritik.

Die erste umfassende Biografie Irmgard Keuns, einer Ikone der deutschen Literatur.

Von den Goldenen Zwanzigern über die NS-Zeit, das Exil bis in die Bundesrepublik: ein frisches, faszinierendes Lebensbild Keuns, mit zum Teil unveröffentlichtem Archivmaterial.

Die Geschichte einer großen Schriftstellerin, die nach dem Krieg zunächst in Vergessenheit geriet – und deren erzählerische Welt in ihrem Reichtum und ihrer Bedeutung immer noch zu entdecken ist.

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR NetGalley

SPIEGEL Bestseller-Autor

Als Ereignis gilt Irmgard Keun, als sie 1931 die literarische Bühne betritt. Mit Mitte zwanzig wird sie über Nacht zum Star, schafft mit *Gilgi – eine von uns* oder *Das kunstseidene Mädchen* unvergessliche Frauenfiguren – doch dann übernehmen die Nazis die Macht. Keun emigriert nach Amsterdam, führt im Exil eine stürmische Beziehung mit Joseph Roth, pflegt Freundschaften mit Heinrich Mann und Stefan Zweig. 1940 kehrt sie rätselhafterweise zurück nach Deutschland, tauscht Exil gegen Perspektivlosigkeit. Nach dem Krieg porträtiert sie ihre Zeitgenossen mit ungebrochenem Witz und Scharfblick, ist befreundet mit Heinrich Böll – und kann als Autorin, überschattet von persönlichen Tragödien, doch nicht wieder richtig Fuß fassen.
Jede der Staatsformen, in denen Irmgard Keun lebte, hat sie auf unvergleichliche Weise festgehalten: In ihrem Leben und Werk spiegeln sich die furiosen Zwanziger, die NS-Zeit, die BRD; Ruhm und Vergessen – bis sie ihre späte Wiederentdeckung in der Bundesrepublik erleben durfte. Was für eine Geschichte – die einer Ikone! Erzählerisch mitreißend entfaltet Tobias Lehmkuhl Irmgard Keuns Biografie erstmals in ihrer ganzen Buntheit.

Tobias Lehmkuhl
Keine von uns
Das Leben der Irmgard Keun

304 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

Mit ca. 20 s/w-Abbildungen
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0220-9
Warengruppe: 1951
Lieferbar ab 06.10.2026

978-3-7371-0150-9

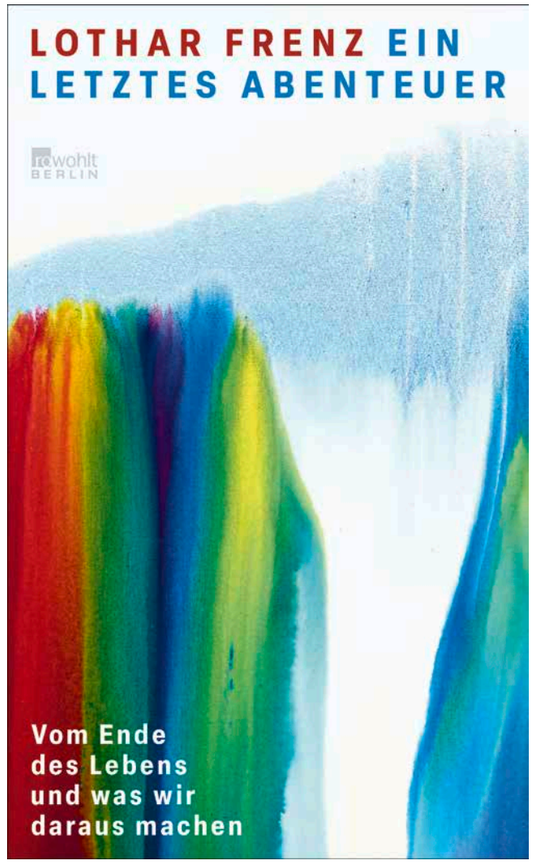
© privat

Lothar Frenz, geboren 1964, Biologe und Journalist, dreht Filme, u.a. für den *NDR* und das *ZDF*, schreibt Drehbücher und ist Autor des Magazins *GEO*. Zahlreiche populärwissenschaftliche Publikationen, darunter *Lonesome George oder Das Verschwinden der Arten*, das von der Deutschen Umweltstiftung als «Umweltbuch des Jahres» ausgezeichnet wurde, und *Wer wird überleben? Die Zukunft von Natur und Mensch*, das für den NDR Sachbuchpreis nominiert war. Über sein persönliches Porträt von Loki Schmidt, *Ein Jahr mit Loki*, meinte der *NDR*: «Lothar Frenz ist dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit so nahe wie kaum jemand sonst gekommen.» Er lebt in Hamburg.

Lothar Frenz begleitet seine Mutter auf dem letzten Weg ihres Lebens.

Eine kluge, tröstliche, eindrucksvoll erzählte Geschichte – und ein Plädoyer dafür, dem Lebensende eines Menschen mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein sehr persönliches Buch, das um die großen Fragen kreist, die uns alle berühren: nach der Vergänglichkeit des Lebens, nach dem Sinn der Endlichkeit und danach, warum wir uns nicht besser auf den Tod vorbereiten.



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR NetGalley

Abend für Abend sitzt der Sohn neben seiner sterbenden Mutter und liest ihr die Briefe ihres reichen Lebens vor. Die beiden vergessen darüber, wie sie immer schwächer wird. «Ich will nicht mehr leben», sagte die Mutter Wochen zuvor. Besserung gibt es bei ihrer Krankheit nicht mehr, sie würde nun für alles Hilfe brauchen, nichts mehr selbständig tun können. Anderthalb Jahre zuvor hatte Lothar Frenz seine Mutter zu sich nach Hamburg in ein gutes Pflegeheim geholt. Der Umzug machte Eindruck: «Ihr wollt noch was zusammen», hörte er bald – der Beginn ihres «letzten Abenteuers», wie es die Mutter nannte. Von diesem Weg erzählt Lothar Frenz. Davon, wie man gemeinsam Entscheidungen trifft, auch über das Ende von Behandlungen. Wie er sich auf den Schlag vorbereitet, den er so lange gefürchtet hat. Aber auch davon, wie die traurigste Zeit in seinem Leben zugleich eine der schönsten wird. Als die Mutter in seinen Armen stirbt, staunt er über seine Gelassenheit. Voller Wärme und Zuwendung zeigt Lothar Frenz, wie viel Leben im Sterben stecken kann. Und er fragt: Warum bereiten wir uns nicht besser auf das Lebensende vor und schenken ihm jene Aufmerksamkeit, die es verdient?

Lothar Frenz
Ein letztes Abenteuer
Vom Ende des Lebens und was wir daraus machen

240 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0251-3
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 13.11.2026

Ausgezeichnet

Gratulation an unsere Autorinnen und Autoren

Golineh Atai wurde mit dem Grimme-Preis 2026 für «Besondere Journalistische Leistung» geehrt, «für ihre ruhig erzählten und analytisch herausragenden Berichte aus der arabischen Welt», so die Jury. Zuletzt erschien ihr Buch *Iran – die Freiheit ist weiblich.*

Steffen Schroeder erhielt für seine literarische Arbeit das Stipendium der Forschungsbibliothek Gotha 2025. Zuletzt erschien von ihm der Roman *Der ewige Tanz.*

Lázár von **Nelio Biedermann** ist als Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels 2026 und für den Literaturpreis der deutschen Wirtschaft nominiert. «Der neue Zauberer … ein großartiges Werk», schrieb *Die Zeit*.

Leib und Seele. Eine Reise durch die Geschichte der Medizin von **Werner Bartens** wurde zum Wissenschaftsbuch des Jahres 2026 gewählt. *Bayern 1* lobte: «Eine gelungene Mischung aus unterhaltsam dargebotener, gleichzeitig tiefgehender Information.»

Olaf Kühl ist für seine Übersetzung des Romans *Die Nulllinie* von Szczepan Twardoch für den Karl-Dedecius-Preis nominiert. Ausgezeichnet werden eine herausragende übersetzerische Leistung und Vermittlungsarbeit zwischen Deutschland und Polen.

Szczepan Twardoch wurde für *Die Nulllinie. Roman aus dem Krieg* Platz 2 beim SPIEGEL Buchpreis 2025 zuerkannt. Der Preis würdigt «die besten Bücher des Jahres, die auf ihre je eigene Art einen neuen Blick auf unsere Gegenwart öffnen». Daneben wurde Twardoch für den Roman mit dem polnischen Empik-Bestseller-Preis ausgezeichnet.

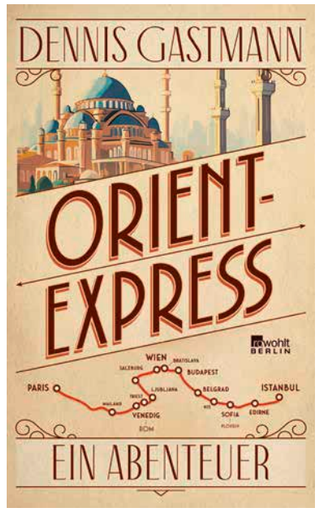
Gundula Schiffer wird für ihre Übersetzung des Romans *Sommernächte* von Aharon Appelfeld mit dem Deutsch-Hebräischen Übersetzerpreis geehrt. Sie hat, so die Jury, «die stille Intensität des Erzählers großartig ins Deutsche übertragen» und «lässt uns auf diese Weise teilhaben an der jüdischen Erfahrung des 20. Jahrhunderts».

© Ruben Hollinger; Anne Heinlein; Jacek Poremba; Stefan Hobmaier; Joanna Vortmann; Michal Fattal; Sergei Gavrylov-Haudring

Bereits angeboten

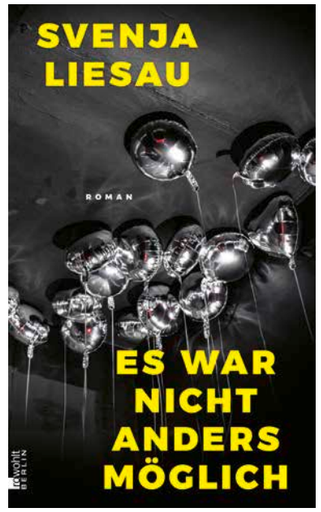
Von Paris nach Istanbul –
Dennis Gastmanns abenteuerliche Reise
durch ein Europa im Wandel.

SPIEGEL Bestseller-Autor



Dennis Gastmann
Orient-Express
Ein Abenteuer
304 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0227-8
Warengruppe: 1360
Lieferbar ab 15.05.2026

«Ein Trip, mit Eloquenz, Humor und einem guten Sinn für die Wirkung von Sprache gestaltet, zugleich authentisch.»
Berliner Zeitung

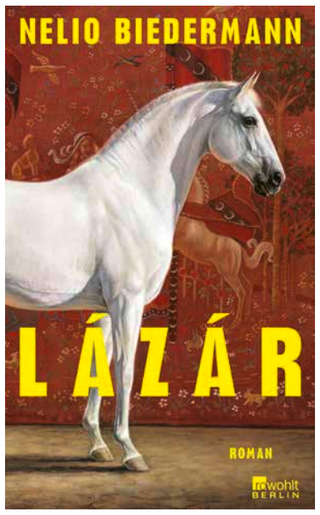


Svenja Liesau
Es war nicht anders möglich
Roman
240 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0253-7
Warengruppe: 1112
Bereits lieferbar

Lieblingsbuch der UNABHÄNGIGEN

«Ein Pageturner erster Güte …
eine souveräne Lust am Erzählen.»
Süddeutsche Zeitung

SPIEGEL Bestseller



Nelio Biedermann
Lázár
Roman
336 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0226-1
Warengruppe: 1112
Bereits lieferbar

Die junge Berliner Kommissarin Hope
Joanna Marlow ermittelt –
Horst Evers' langersehnter zweiter Kriminalroman.

SPIEGEL Bestseller-Autor

Horst Evers
Hope Joanna
Kriminalroman
320 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0248-3
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 15.05.2026

BESTELLUNGEN BITTE AN
HGV Verlagsservice mbH, Kirchenallee 19, 20099 Hamburg
TEL. 040 / 84 00 08 88
Fax 040 / 84 00 08 55, bestellung@hgv-online.de
Anfragen, Wünsche, Reklamationen:
Telefon 040 / 84 00 08-77, Fax 040 / 84 00 08-44
kundeninfo@hgv-online.de

FRAGEN AN DEN VERTRIEB
Unseren Vertrieb erreichen Sie unter:
Telefon 040 / 72 72-444, Fax 040 / 72 72-342
vertrieb@rowohlt.de

VERLAGSAUSLIEFERUNG
Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions
GmbH & Co. KG
Tor 30 – 34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden

GENEHMIGTE REMISSIONEN UND UMTAUSCH
bitte an Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions
GmbH & Co. KG, Remittendenabteilung Rowohlt
Verlage, Tor 30 – 34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR ÖSTERREICH
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel.: +43 (1) 680-14-0,
Mail: bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR DIE SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 / 62 / 209 25 25,
Fax +41 / 62 / 922 26 04

IHRE VERLAGSVERTRETER:INNEN

Andrea Huckenbeck
Hektorstr. 2, 10711 Berlin
Telefon 030 / 31 99 28 46, Fax 030 / 31 00 41 75
andrea.huckenbeck@rowohlt.de
Mecklenburg-Vorpommern, Berlin,
Brandenburg, Teile von Sachsen-Anhalt
und das östl. Schleswig-Holstein

Andrea Ribbers
Rykestraße 43, 10405 Berlin
Telefon 0162 / 100 08 35, Fax 040 / 72 72 84 94
andrea.ribbers@rowohlt.de
Hamburg, Bremen, Niedersachsen,
westl. Schleswig-Holstein

Ralf Schmidtmann
Silcherstr. 9, 47623 Kevelaer
Tel. 02832 / 97 61 61, Fax 02832 / 97 61 62
ralf.schmidtmann@rowohlt.de
NRW, Luxemburg, Rheinland-Pfalz Nord

Traugott Schreiner
Fettstr. 15, 20357 Hamburg
Tel. 0175 / 181 89 05, Fax 040 / 72 72 83 22
traugott.schreiner@rowohlt.de
Baden-Württemberg, Saarland, Südhessen

Marcus Wenske
Thomas-Müntzer-Str. 25, 99084 Erfurt
Telefon 0361 / 551 28 83, Fax 0361 / 551 28 82
marcus.wenske@rowohlt.de
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Teile Niedersachsens, Nord- und Südhessen

Sabine Wieländer
Dr.-Carlo-Schmid-Str. 184, 90491 Nürnberg
Telefon 0911 / 598 07 72, Fax 0911 / 598 07 74
sabine.wielaender@rowohlt.de
Bayern

IHRE VERLAGSVERTRETERIN FÜR ÖSTERREICH
Martina Pferscher
Wallmodengasse 11-1, 1190 Wien
Telefon: +43/1/370 76 83, Fax: +43/1/370 76 83
martina.pferscher.ext@rowohlt.de
pferscher_buero.ext@rowohlt.de

IHRE VERLAGSVERTRETERIN FÜR DIE SCHWEIZ
Katrin Poldervaart
Oberer Moosweg 27, CH-4203 Grellingen
Telefon +41 79 916 71 23
katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

HGV TELEFONVERKAUF
Telefon 040 / 84 00 08-155
Fax 040 / 84 00 08-24
telefonverkauf@hgv-online.de

AUTORENLESUNGEN

Tessa Martin
Telefon 040 / 72 72-347, Fax 040 / 72 72-342
tessa.martin@rowohlt.de

Lisa Marie Paesike
Telefon 040 / 72 72-314, Fax 040 / 72 72-342
lisa.paesike@rowohlt.de

Melissa Dahl Raddatz
Telefon 040 / 72 72-225, Fax 040 / 72 72-319
melissa.raddatz@rowohlt.de

PRESSE
Sabine Kolb
Telefon 030 / 28 53 84-19
sabine.kolb@rowohlt.de

instagram.de/rowohltverlag
facebook.de/rowohlt
tiktok.com/@rowohltverlag

Ausführliche
und tagesaktuelle
Informationen
sowie Zusatzmaterial
finden Sie in
VLB-TIX

Woche unabhängiger Buchhandlungen
VOM 31.10. BIS 7.11.2026

Preis- und Programmänderungen vorbehalten

ROWOHLT · BERLIN VERLAG | Kreuzbergstraße 30 | 10965 Berlin | Telefon 030 / 28 53 84-0 | Fax 030 / 28 53 84-22 | rowohlt-berlin.de
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: produktsicherheit@rowohlt.de

4 033491 007247